

Testergebnisse SLEEP: Tagesschläfrigkeit für Maxima Musterfrau

Maxima Musterfrau
 geb. 01.01.1990 weiblich 35,8 Jahre Bildungsgrad 5
SLEEP Tagesschläfrigkeit
 Datum 14.09.2015 .. 14.09.2015 Beginn der Testung 11:33 Dauer 1 Min.
 Sprache der Testvorgabe Deutsch

Testergebnisse
 Repräsentative Normen

Testvariable	Rohwert	PR
Schläfrigkeit / Wachheit		
●●● Tönische zentralnervöse Aktivierung	RT - Mittlere Reaktionszeit ohne Warnreiz	43
	RT - Mittlere Motorische Zeit ohne Warnreiz	50
	RT - Nicht reagiert ohne Warnreiz	9
●●● Phasische zentralnervöse Aktivierung	RT - Mittlere Reaktionszeit mit Warnreiz	57
	RT - Mittlere Motorische Zeit mit Warnreiz	46
	RT - Nicht reagiert mit Warnreiz	4

- Testübergreifende Auswertung
- Testübergreifende Validierung
- Testübergreifende Normierung
- Zusatzgerät erforderlich
- Basiert auf gesetzlicher Regelung
- Test(s) für Test-Set spezifisch angepasst

- Arabisch
- Chinesisch (Kurzzeichen)
- Deutsch
- Farsi
- Griechisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Slowakisch
- Tschechisch
- Urdu
- Bosnisch
- Chinesisch (Langzeichen)
- Englisch
- Finnisch
- Hindi
- Japanisch
- Norwegisch
- Portugiesisch Brasilien
- Schwedisch
- Slowenisch
- Türkisch
- Vietnamesisch
- Bulgarisch
- Dänisch
- Estnisch
- Französisch
- Isländisch
- Kroatisch
- Polnisch
- Rumänisch
- Serbisch
- Spanisch
- Ungarisch



Einsatz

Das Test-Set *SLEEP Tagesschläfrigkeit* erfasst Leistungseinbußen aufgrund von Tagesschläfrigkeit im verkehrspsychologischen und verkehrsmedizinischen Kontext.

Tagesschläfrigkeit und die sich daraus ergebenden Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz, in sozialen Situationen oder der Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit, stellen ein zentrales Symptom vieler Schlafstörungen und Erkrankungen dar (Weeß, 2004). Unter Tagesschläfrigkeit wird eine verminderte Wachheit bzw. eine reduzierte zentralnervöse Aktivierung verstanden. Typische Anzeichen einer erhöhten Tagesschläfrigkeit können dabei Störungen der Aufmerksamkeit, das ungewollte Einschlafen sowie Sekundenschlaf sein. Die Gefahr, ungewollt einzuschlafen, ist gerade in monotonen, reizarmen Situationen, wie sie häufig beim Autofahren vorkommen, am größten. Das Einschlafen kann dabei spontan und mit geringer Vorhersagbarkeit passieren und lässt sich willentlich nicht unterdrücken. Im Rahmen der verkehrspsychologischen bzw. klinisch neuropsychologischen Begutachtung liegt daher der Fokus der Untersuchung häufig auf Berufskraftfahrern. Eine erhöhte Tagesschläfrigkeit tritt jedoch auch oftmals als Symptom verschiedener körperlicher und psychischer Erkrankungen auf. In der Test-Set Auswertung werden alle Merkmalsbereiche zusammenfassend in Anlehnung an die Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung dargestellt, sodass der Anwender einen raschen und einfachen Überblick über mögliche Leistungseinbußen bei Tagesschläfrigkeit der Testperson erhält.

Auswertungsvarianten

- > Tabelle mit Rohwerten, Prozentrang und Konfidenzintervallen sowie Einschätzung der klinisch beeinträchtigten Dimensionen mittels einfachem Farbschema (Ampelsystem: rot-gelb-grün).
- > Profil.
- > Schriftlicher Report mit Profildarstellung und verbaler Beschreibung der individuellen Ergebnisse. Auch hier hilft das Ampel-Farbschema der schnellen Überblicksgewinnung.

Dimensionen

Das Test-Set SLEEP umfasst folgende Dimensionen und Tests:

Dimensionen	Tests	Testform/Subtests	Dauer in Minuten
Schläfrigkeit/Wachheit – Alertness			
Tonisch zentralnervöse Aktivierung Phasische zentralnervöse Aktivierung	RT	S7	ca. 8
Aufmerksamkeit			
Vigilanz	WAF	S1 (visuell)	ca. 32
Gesamtdauer bei Vorgabe aller Dimensionen			ca. 40

Zur vertiefenden Abklärung der Aufmerksamkeitsdimensionen gemäß der Stufe 2 der Begutachtungsleitlinien können folgende Tests optional nach einer Pause von 5 Minuten vorgegeben werden:

Dimensionen	Tests	Testform/Subtests	Dauer in Minuten
Geteilte Aufmerksamkeit	WAF	S1 (unimodal visuell)	ca. 8
Selektive Aufmerksamkeit	WAF	S1 (unimodal visuell)	ca. 6
Daueraufmerksamkeit	WAF	S1 (visuell)	ca. 32
			ca. 46